

Szenarien - Methode 3.2 Verständnis, Verbindung, Mitgefühl

Szenario 1

Ein Mitschüler hat sich vor kurzem in der Klasse als schwul geoutet. In der Pause kommt er aufgebracht zu dir und erzählt, dass eure Klassenlehrerin nur wegen ihm einen Elternabend anberaumt hat, da sie Sorge hat, er könnte sich auf Klassenfahrt an andere Jungs „ranmachen“. Wie würdest du reagieren? Wie könntet ihr als Klasse reagieren?



Szenario 2

Deine Cousine ist trans* und möchte jetzt endlich mit weiblichem Vornamen angesprochen werden und Kleider tragen. Sie fasst all ihren Mut zusammen und geht mit dir zusammen das erste Mal im Kleid durch die Innenstadt. Du bist sehr stolz auf sie. Andere, fremde Jugendliche machen sich über sie lustig und rufen: „Du bist keine richtige Frau und wirst nie eine Frau sein!“ und spucken sie an. Wie würdest du reagieren? Wo könntet ihr Hilfe finden?



Szenario 3

Deine beste Freundin ist lesbisch. Du warst die*der Erste der*dem sie es erzählt hat. Jetzt möchte sie es auch ihren Eltern erzählen. Sie ist in einem konservativen und religiösen Elternhaus aufgewachsen und hat Angst vor den Reaktionen der Eltern. Wie würdest du reagieren? Wie würdest du sie unterstützen?



Szenario 4

Dein bester Freund ist schon mehrere Monate glücklich in einer Beziehung mit Dunia. Eines Tages wendet er sich verunsichert an dich. Er hat gemerkt, dass er auch auf Jungs steht und fragt sich, ob er jetzt schwul ist. Dabei ist er doch so glücklich mit Dunia. Was würdest du deinem Freund sagen?



Szenario 5

In eurer Freundesgruppe erzählt ein Freund aufgeregt von seinem neuesten Crush, eine Freundin erzählt von ihrer neuen Beziehung. Eine weitere Freundin aus der Gruppe wird ganz still, du fragst sie was los ist und sie erzählt, dass sie diese Gefühle nicht kennt und nicht nachfühlen kann, was die Anderen erzählen. Sie hat Sorge, dass mit ihr irgendetwas falsch ist. Was würdest du ihr sagen?